

## Floristische Notizen.

Von Victor von Janka.

— Einige Tage, nachdem ich letzthin über das *Delphinium Ajacis* der Flora Ungarns, von dem ich bis dahin nur Blütenexemplare zu Gesicht bekommen, berichtete, zeigte mir C. Bayer die von ihm zur selben Zeit während einer kurzen Bereisung des südlichen Banates gemachte Ausbeute, worunter auch ein Exemplar eines *Delphinium* mit beinahe reifen Früchten, das ich alsogleich für *D. orientale* erkannte. Die Früchte der Banater Pflanze sind gerade so, wie sie Gay verlangt, nicht in den Griffel allmählig zugespitzt, sondern förmlich abgestutzt und der kurze Griffel erscheint seitwärts noch tiefer angeheftet. Die obere Ausrandung der aufgeklappten Kapsel ist sehr auffallend, und hiedurch besonders ist diese Art von *D. Ajacis* L. bedeutend verschieden.

— Im „Beitrag zur Kenntniss der Flora Russlands und der Steppen Central-Asiens“ von Al. Bunge, St. Petersburg 1851, pag. 253 lieferte derselbe eine analytische Zusammenstellung sämtlicher *Oxytropis*-Arten und unterscheidet hiebei *Oxytropis Cyanea* der Schweizer Autoren von der gleichnamigen kaukasischen Art des Marschall Bieberstein und *O. montana* der deutschen und Schweizer Art von der echten *O. montana* D. C. e Galloprovincia, definiert diese: Scapi villi potentissimi, dentes calicini tubum dimidium superantes und *O. Jacquini* Bunge (*O. montana* fl. german. et helvet.) Scapi pubes erecta vel adpressa calicis dentes abbreviati triangulares quadrantem tubi aequantes.—Es geschah somit lediglich in Folge unrichtiger Entzifferung meiner schriftlichen Mittheilung nach Basel, dass in Dr. Christ's schätzenswerthen „Pflanzengeographischen Notizen über Wallis (1858)“ bei *Oxytropis Jacquini* mehremale der Autornamen Reut. angegeben.—Ich möchte gerne wissen, wie sich eigentlich *Oxytropis carinthiaca* Fisch. Ost. von *O. lapponica* unterscheiden soll; die Legumina werden vom Autor erecta beschrieben, während ich sie hängend finde, auch sonst keinen Unterschied gewahre.

— *Artemisia Baumgartenii* Bess. tentamen de Abrotanis pag. 73 n. 59.

*Absinthium petrosum* Baumg.! enum. stirp. transs. III. pag. 50.

*Absinthium spicatum* Baumg.! l. c.

*Artemisia spicata* Rochel plant. banat. rar. pag. 74, tab. XXXIV. fig. 73

*Artemisia Villarsii* Godr. et Gren. flore de France II. pag. 130.

Mit Unrecht wird diese Pflanze theils, wie z. B. von Koch zu *A. Mutellina* Vill. gezogen, theils mit *Artemisia spicata* Wulf. confundirt, wie auch in Heuffel's Enumeratio plant. ban. pag. 96.—Rochel spricht l. c. non corollulis apice pilosis, wogegen Besser die Art von *Artemisia spicata* „flosculorum tubo ad basin longe piloso“ unterscheidet; sowohl der *A. spicata* aber, als auch der mit *A. Baumgartenii* wahrscheinlich identischen *A. corymbosa* Fisch. (non Poll.) Ledeb. fl. ron. II. pag. 589 flosculos apice pilosos zu-

schreibt. — In supplement. ad tentam. de Abrot. (Bullet. de la soc. imp. natur. de Moscou tome IX. (1836) pag. 66 findet sich folgende Stelle: „nomen Artemisiae Baumgartenii est mutandum in *A. eriantham* Tenore, illi antierius. Hic primum hanc Artemisiam hocce nomine salutavit in indice semin. h. r. neapolitani 1830, pag. 14, num. 19.“ — Am angeführten Orte fand ich aber ein Merkmal, nämlich: „fiores inferiores brevissime pedunculati vel sessiles“, was immerhin genügender Grund ist, mich an der Identität zweifeln zu machen. In Sylloge plantar. flor. neapolit. (1831) pag. 418 sagt Tenore dasselbe wiederholt. — *Artemisia eriantha* wird von Bertoloni in flor. ital. IX. (1853) pag. 113 zu *A. spicata* Wulf. als synonym gezogen. Dass aber *Artemisia Villarsii* Godr. et Gren. mit *A. Baumgartenii* Bess. identisch ist, ersehe ich aus Exemplaren vom M. Vizo, und kann man auch bloss aus der Beschreibung in Godr. et Gren. flore entnehmen. Jedenfalls verdient die Pflanze fortgesetzte Aufmerksamkeit und es würde mich interessiren, zu erfahren, ob die Pflanze ausser Frankreich, Piemont, Ungarn und Siebenbürgen noch anderswo gefunden wurde; im anderen Falle hätte die *A. Baumgartenii* Bess. gleiche Verbreitung, wie z. B. *Saxifraga pedemontana* All.

— *Tragopogon australis* Jord. muss der älteren Benennung *Tr. sinuatus* Avé Lalle m. weichen.

— *Crocus vittatus* Schloss. et Vukotinovic im öst. bot. Wochenblatte 1854, pag. 116, dann in Syllabo florae croaticae (1857) pag. 22 und 23 ist mit *Cr. banaticus* Heu f. (*Cr. Heuffelianus* Herbert) identisch. Die von den Autoren angeführten Merkmale zur Trennung: drei Blätter bei *C. vittatus*, zwei bei *C. banaticus* sind nicht constant. Ich habe eine grosse Anzahl von *Cr. banaticus* aus Heuffel's Hand vorliegen, an denen die Anzahl der Blätter variirt, habe auch *Cr. banaticus* im nördlichen Siebenbürgen im Jahre 1855 in Unzahl beobachtet und dasselbe gefunden.

— Bei Bestimmung eines *Anthoxanthum* aus Siebenbürgen, das mir wegen stark behaarten Blättern und Blattscheiden auffiel, nahm ich detaillirter Beschreibung halber auch Godr. et Gren. Flore de France zur Hand. Da sind zwei Arten dieses Genus beschrieben; die gemeine Art und *A. Puelii* Lecoq. et Lamotte. — Im Bau der Blüthentheile weicht nun die mir vorliegende siebenbürgische Pflanze gerade in denselben Merkmalen von *A. odoratum* L. ab, wie *A. Puelii* von letzterem; nur bildet meine Pflanze Rasen, während *A. Puelii* einjährig ist. *Anthoxanthum Puelii* wurde von *A. odoratum* durch die sterilen Blüten, welche doppelt so lang als die Zwitterblüthe und dadurch unterschieden, dass die untere derselben über der Basis mit einer Granne versehen ist, welche die obere Hüllspelze überragt; während sie bei *A. odoratum* nur so lang als diese selbst sein soll. Das Merkmal der längeren Granne ist nicht constant. Man kann daher *A. Puelii* höchstens als Varietät von *A. odoratum* gelten lassen.

Wien, im Juli 1858.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [008](#)

Autor(en)/Author(s): Janka Viktor von Bulcs

Artikel/Article: [Floristische Notizen. 330-331](#)